

Handball tritt auf die Euphoriebremse

HANDBALL Nach zwei Erfolgen muss der Sieger der TV beim Zweitwettbewerb

Siegburg, die Stimmung in Handball-Landesligisten der TV Birkesdorf nach dem Sieg über die Frechen (38:37) und Roetgen (30:27) sehr gut sein. Dem Abwärtsspiel beim zweiten HSV Frechen (30:27) von Gordon Hildebrand voran auf die Euphoriebremse. Hinspiel gesehen hat das Frechen eigentlich alles in uns ist. Wenn Müllers läuft, dann haben wir eine „ce“, so Hildebrand. Die Schützlingen des HSV unterlag. Ob die TV Bestbesetzung in Frechen wird sich

erst kurzfristig entscheiden. Denn sowohl Philipp Mertens (Prellung an der Hand) als auch Jens Voskuhl (Schulterprobleme) sind noch anzusehen. Die Frechener werden im besten Fall hochmotiviert in die Frechen gehen, denn der HSV kann bei drei Punkten Rückstand auf Tabellenführer TV Birkesdorf ein Patzer mehr erlauben, wenn sie mit dem Aufstieg noch klappen soll.

TV Wahlscheid steht unter Druck

Die Position auf den Klassenerhalt in der Landesliga B ist für den TV Wahlscheid bisher nur deshalb gefährlich, weil auch die SG Pulheim II nur fünf Punkte auf dem Konto hat. Das Team von Trainer Sascha Krings steht aber mit den drei eigenen Zählern bei der Partie in Pulheim (Sa., 19.30 Uhr) wesentlich mehr unter Zugzwang.

HANDBALL

Ohrnitsa und Konieczny

Oberpreis der Oberliga-Spieltagen sind die Handball-Frauen der HSG Siebengebirge-Thomasberg ohne Punktgewinn. Im Heimspiel gegen die Zweitvertretung des LFC Köln (So., 16 Uhr) soll nun endlich wieder gefeiert werden dürfen. HSG-Trainer Lars Konieczny wird seinem Team dabei voraussichtlich jedoch nicht zur Seite stehen können. Eine hartnäckige Erkältung zwang ihn bereits während der Woche zur

Betruhe. Die Vorbereitung auf das Spiel gegen den FC hat derweil Frank Moitzfeld, Trainer der HSG A-Jugend, übernommen. „Wir arbeiten immer sehr eng zusammen und außerdem kommt die Mannschaft gut. Zudem stehen wir ständig in telefonischem Kontakt“, erklärt Konieczny. Tine Kutlesa (privat verhindert) und Latifa Naji (Knöchelverletzung) stehen ebenfalls nicht zur Verfügung.



Günter Werner und Hans-Peter Schmitz setzen sich in ihrer Klasse durch.

BILD: WOLFF-SPORTPRESS

Auftakt nach Maß

RALLYE MSC Wahlscheid startet mit Klassensieg für Werner/Schmitz

VON GÜNTHER WOLFF UND TIM WOLFF

Wahlscheid. Mit der 14. ADAC-Taunus-Rallye Wiesbaden begann für die Rallyefahrer des MSC Wahlscheid die neue Saison. Nachdem die Taunus-Rallye im Vorjahr aufgrund organisatorischer Probleme nicht stattfinden konnte, wollte die Veranstaltergemeinschaft in diesem Jahr ein für Zuschauer und Piloten besonders attraktives Event anbieten. So wurden Wertungen in den Klassen National A, Historic 2012 und Rallye 200 ins Programm aufgenommen. Bei eisigen Temperaturen begaben sich die Teams ab Niederrhein auf die Jagd nach den Bestzeiten. Die zu fahrenden Wertungsprüfungen verlangten den Piloten sowie den Fahrzeugen alles

ab. Mit Schnee – wie im Jahr 2010 – hatten die Teams in diesem Jahr zwar nicht zu kämpfen, dafür waren die Strecken durch die extrem niedrigen Temperaturen besonders glatt und schwierig zu befahren. Zum Ende der Rallye machte auch die zunehmend eintretende Dunkelheit den Fahrern das Leben schwer. Zu allem Überfluss hielt die Streckenführung mit vereinzelt Sprüngen noch die ein oder andere Überraschung für die Piloten parat. Die Flugeinlagen wurden von den Zuschauern zwar mit großen Beifallsbekundungen honoriert, von einigen Teams jedoch so unterschätzt, dass manches Fahrzeug nicht ohne Schaden davonkam.

Für das richtige Maß an Tempo entschied sich das Team Günter Werner mit Beifahrer Hans-Peter

Schmitz. Nach einem langen Tag und 14 Wertungsprüfungen für die Teilnehmer der Wertung „National“ jubelten beide über den Klassensieg in ihrem BMW 318i und einen im Vorfeld nicht erwarteten fünften Rang im Gesamtklassement.

Auch für das zweite Team des MSC Wahlscheid um Stefan Wiedenhöfer und Felix Herchenbach verlief der Tag erfolgreich. In der Wertung Rallye 200, in der insgesamt sechs Wertungsprüfungen zu absolvieren waren, landete das Duo ebenfalls auf dem fünften Gesamtrang.

Bereits am 3. März geht die Saison mit der Rallye Zorn für die Piloten des MSC Wahlscheid in die nächste Runde. Ein guter Auftakt ist ihnen in Wiesbaden allemal gelungen.

JU
Z
le
He
Er
Be
re
de
Sa
tra
„V
de
ab
du
th
fri
né
de
re
lic
la
da
de
de
ba
ni
FU
.....
Te
Sa
Tu
1.
(1.
ni
SV
So
Sp
Bu
ra
he
ge
sc
-
ne